

2015 0902

(24)GRÜNER BALKEN BAD SODEN S-Bf. - EPPSTEIN S-Bf.

(24).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Grüner Balken

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 4. 1989

Letzte Inspektion: 2015 08

Länge: km 16.4; km 16.34 (3. 1991); 12. 1991: km 16.31; 1. 1993: km 15.88; 4. 1993: auf die Länge von 1.93 umgerechnet; 9. 1995: nicht fertig berechnet; 9. 1998: km 15.83 (umgelegt oberhalb des Altenhainer Tals); 6. 2000: km 15.81; 6. 2002: km 15.73; 7. 2004: km 15.73; 2006-08: km 15.83; 2009-02: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-06: km 15.66; 2012-03: km 15.69; 2015 08: km 16.01 (umgelegt westlich vom Liederbachtal).

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v2 Nord (Vektorkarte) oder Topo Deutschland 2010 gdb;
2. igt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit 2014 keine Wanderkarten mehr heraus.

A. Maßstab 1 : 50000

- A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 15.8 (Ende)
- A.2 Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000 Taunus westlicher Teil, Aartal, gemeinschaftlich herausgegeben vom Rhein-Taunus-Klub e. V., Taunusklub e. V., Ferienregion Aartal und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2013, ISBN 978-3-89446-521-6, von km 0 bis km 15.8 (Ende)
- A.3 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 15.8 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25000

- B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 15.8(Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

2009-02 entfernt, da mit der Änderung der Fahrpläne zum 14. 12. 2008 die Nummerierung sehr stark verändert worden ist. Hervorragende Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter

<http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

WEGEBESCHREIBUNG

(24).01 S-BAHNHOF BAD SODEN – (27) SCHWARZER BALKEN

Wir beginnen unseren Weg am Ausgang vom Bahnsteig (das elektronische Schild links vom Ausgang war 2012 nicht mehr da; 2015 dagegen ein wesentlich besseres) in **Bad Soden** bei km 0.00 und gehen **rechts**, mit dem Rücken zum Schild stehend. Bei km 0.01 kommt (seit 2015) an der Ecke des Bahnhofsgebäudes der Wanderweg (27)SCHWARZER BALKEN von rechts.

(24).02 (27) SCHWARZER BALKEN - (07)ANDREASKREUZ/(35)GELBER BALKEN

Wir gehen bei km 0.01 leicht links an der Ecke des Bahnhofsgebäudes vorbei und kommen bei km 0.03 dann mit dem **Linksbogen** vorbei an der Straße Am Bahnhof, die rechts abgeht, auf welcher uns die Wanderwege (07)ANDREASKREUZ und (35)GELBER BALKEN nach rechts verlassen.

(24).03 (07)ANDREASKREUZ/(35)GELBER BALKEN - (22)SCHWARZER PUNKT/(23)-BLAUER PUNKT

Wir gehen bei km 0.03 weiter mit leichtem Linksbogen, die Wanderwege (22)SCHWARZER PUNKT, (23)BLAUER PUNKT und (25)ROTER BALKEN führen mit uns, während uns der Wanderweg (07)ANDREASKREUZ nach rechts parallel zu den Gleisen verlassen hat. Wir gehen vorbei am Hotel Concorde auf der rechten Seite mit unserer Straße Am Bahnhof **geradeaus** über die Königsteiner Straße, die **Hauptstraße** von **Bad Soden** bei km 0.10. Links vom Haus Königsteiner Straße Nr. 51 gehen wir in den Wiesenweg, machen mit im bei km 0.15 einen Linksbogen, überqueren bei km 0.27 die Brunnenstraße geradeaus, weiter gegen die Einbahnstraße. In einem kleinen Rechtsbogen zweigt die Herzog-Adolf-Straße links ab, von hier an leicht aufwärts, und bei km 0.55 überqueren wir die Straße Zum Quellenpark geradeaus weiter mit dem Martin-Luther-Weg auf Asphalt bis km 0.58, dann auf Betonstein-Pflaster bis hinter Haus Nr. 2,

und dort biegen wir bei km 0.62 **rechts** in die Talstraße ab mit einem Schild

GRÜNER BALKEN Rote Mühle, Rettershof
ROTER BALKEN Altenhain ROTER BALKEN,
SCHWARZER PUNKT Kelkheim
BLAUER PUNKT Hornau,

rechts liegt danach der **Quellenpark**, ein Fußpfad führt bei km 0.73 links ab,

und bei km 0.77 müssen wir mit dem Asphaltweg **links** abbiegen, nicht geradeaus weiter zum Bach hinab und nicht rechts in den Quellenpark. Am Ende der Talstraße stoßen wir bei km 1.00 auf die Querstraße Münsterer Straße,

biegen wieder **links** ab und gehen bis km 1.04 zur ersten Querstraße, die Rohrwiesenweg heißt,

und hier **halbrechts** abwärts über einen Steg über den **Sulzbach** bei km 1.06, jetzt auf einem Fußweg parallel zu ihm, rechts ist eine Gärtnerei ab km 1.13, und bei km 1.25 endet unser Pfad in der Straße Am Schwimmbad.

Wir biegen auf den Asphalt **links** ab und gehen bis zu ihrem Ende bei km 1.30, wo geradeaus bergauf der Meisenweg führt.

Wir biegen dort **rechts** um das Schwimmbad von **Bad Soden** in die Kelkheimer Straße ab. Von ihr geht der Elsterweg bei km 1.46 links ab, das Gebäude des Schwimmbads beginnt rechts bei km 1.49, dann bei km 1.53 der Sportplatz, der Finkenweg zweigt bei km 1.56 links ab, und bei km 1.63 führt der Sperberweg links aufwärts fort. Die Wanderwege (22)SCHWARZER PUNKT und (23)BLAUER PUNKT biegen hier links aufwärts ab.

(24).04 (22)SCHWARZER PUNKT/(23)BLAUER PUNKT - (25)ROTER BALKEN

Wir gehen bei km 1.63 **geradeaus** aufwärts mit den Wanderwegen (24)GRÜNER BALKEN und (25)ROTER BALKEN. Links ist Sperberstraße 113 bei km 1.68 zu Ende, rechts endet der Sportplatz. Dann beginnt rechts ein Parkplatz hinter einer Reihe von Birken, **Bad Soden** ist zu Ende. Der Parkplatz ist bei km 1.78 zu Ende, bei km 1.79 kommt ein Weg von rechts unten vom Hundesportplatz. Ein Tälchen zieht halblinks aufwärts, unterhalb von dem wir bis km 1.86 entlang gehen, Wald beginnt rechts ab km 1.87, und bei km 1.88 geht ein Asphaltweg links aufwärts mit einem örtlichen Wanderweg, hier führte unser Wanderweg (24)GRÜNER BALKEN bis 1998 geradeaus mit dem Wanderweg (25)ROTER BALKEN weiter aufwärts, da aber diese alte Trasse des Wanderwegs (24)GRÜNER BALKEN oberhalb sehr schlammig war, ist der Weg von hier an ein Stück umgelegt worden.

(24).05 (25)ROTER BALKEN - (28)BLAUER BALKEN

Wir biegen deshalb bei km 1.88 **halblinks** aufwärts mit der neuen Trasse des Wanderwegs (24)GRÜNER BALKEN, jetzt also mit dem linken Weg aufwärts, nicht mehr wie früher geradeaus weiter auf der Wegegabel. Hoher Zaun ist links, 5 m rechts unten bleibt zunächst der Wanderweg (25)ROTER BALKEN mit dem Asphaltweg. Der Zaun links endet bei km 1.97. Es geht noch etwas kräftiger aufwärts mit den leichten Bögen des Wegs, alsbald links von der Schlucht, rechts von der früher die Trasse verlaufen ist. Eine Bank steht rechts unter Kiefern bei km 2.08, aber der Lärm der B8 stört hier schon sehr. Nach einem Wiesenstück kommt links wieder Zaun ab km 2.13 bis km 2.22, dann ein Stück Wiese, erneut Bank rechts bei km 2.24, und ab km 2.25 beginnen links Bäume, rechts ist hier ein Durchtritt durch den Wall. Ein breiter schlammiger Waldweg kommt bei km 2.41 von rechts, wir gehen weiter mit Forstwirtschaftsweg, auch mit einem Kurweg Nr. 4, rechts ist hier Steckerleswald. Eine große Kiefer steht links bei km 2.48, danach führt ein Weg nach links auf einen Acker, und nach diesem etwa 5 m breiten Weg steht eine Doppeleiche links. Ein Grenzstein ist bei km 2.50 im Weg, und rechts ist wieder ein Graben, aber nicht mehr so tief wie vorher. Links steht ein Zaun seit dem Querweg mit Kiefer und Eiche, der Zaun dauert an, nur links. Eine Barriere sperrt den Weg bei km 2.61, der Zaun geht links bis km 2.65, dann ist links Acker und rechts eine 1 Meter dicke Eiche noch bei km 2.65, rechts bleibt Laub-Hochwald, Hecke ist links ab km 2.69, und bei km 2.70 kommt ein Forstwirtschaftsweg von rechts, wohl mit der alten Trasse. Links bleibt 3 m heckenartiger Wald, rechts ist Hochwald, der Lärm von der B 8 ist nicht zu überhören. Eine Ausfahrt aus dem Acker links kommt bei km

2.79, und vier große Bäume stehen danach links bei km 2.80, danach ist wieder Acker links. Asphalt haben wir ab km 2.82, bei km 2.89 beginnt rechts der Wall des Sportplatzes,

und bei km 3.01 gehen wir **rechts** um die Ecke des Walds und des Sportplatzes, insgesamt mit rechtwinkligem Bogen **rechts** ab, nicht links wie auf alten Karten angegeben. Wir gehen bis an das Tor des Fußballplatzes bei km 3.06

und verlassen hier den Asphaltweg **links** aufwärts, wieder in unsere alte Wanderrichtung.

Halbrechts vorn ist der Feldberg, rechts daneben der Altkönig, links der Kleine Feldberg, Billtal, Steinkopf und Eichkopf, außerdem seit 2006 der riesige Mobilfunksendemast für Bad Soden auf der Höhe südlich der B8/B519; halblinks vom Weg dann der Atzelberg, links der Rossert. Rechts unten schmiegt sich Altenhain ins Tal.

Bei km 3.21 geht ein Asphaltstummel nach rechts, der dann zum Feldweg wird, links kommt der Staufen vor mit Fischbach zu Füßen. Hier gehen wir auf dem Bergrücken fast eben, ganz leicht bergauf, bei km 3.33 unter einer Stromleitung durch,

halbrechts ist die Burg Königstein zu sehen, etwas links unterhalb vom Feldberg, Königstein selbst nicht.

Bei km 3.45 führt ein Feldweg nach rechts, danach beginnt eine steinerne Scheune, deren Ende wir bei km 3.52 erreichen, wo auch ein Feldweg rechts abbiegt, bei km 3.60 ist dann ein Baulager rechts, an dem wir mit leichtem Rechtsbogen vorbei gehen bis zum Asphalt-Querweg bei km 3.67.

Hier biegen wir **links** aufwärts ab um ein Kreuz herum, aufwärts bis zum Rechtsbogen des Asphaltwegs ab km 3.77

und dann **rechts** mit dem Asphaltweg leicht aufwärts bis km 3.96 und dann leicht abwärts zur **B519**,

etwa 10 m vor ihr bei km 3.97 **halbrechts** abwärts mit dem Erdpfad bis km 4.00,

dann **links** über die **B519** weg auf die andere Seite bis km 4.02

und bei km 4.03 dann **halblinks** auf die Böschung und dort sofort wieder **halblinks** bis zum Asphaltweg bei km 4.07

und hier **rechts** ab zur Waldgaststätte Zur roten Mühle, Montag und Dienstag Ruhetag.

Jetzt gehen wir auf Asphalt abwärts, ungeachtet der Feldwege. Ab km 4.25 fließt links ein Bach parallel das Seitentälchen mit abwärts, hinter ihm ist die Hochspannungsleitung, links ist ein Vogelschutzgehölz bei km 4.49. Wir gehen mit dem Rechtsbogen unserer Asphaltstraße zwischen durch sogar leicht aufwärts, vorbei an einer Einfahrt in ein Grundstück rechts oben bei km 4.56, aufwärts bis km 4.58 und dann wieder abwärts in das **Liederbachtal**. Rechts sind Wochenend-Grundstücke. Bei km 4.78 biegen wir mit Linksbogen zum **Liederbach** ab, bei km 4.81 zweigt ein Weg nach rechts oben ab, der nächste nach rechts mit Betonsteinen bei km 4.85. Wir gehen weiter halblinks bis zum **Liederbach**, überqueren ihn bei km 4.89, bleiben auf dem Asphaltweg

ungeachtet aller Querwege, gehen gegen einen kleinen Bach rechts aufwärts, unter einer kleinen Stromleitung durch bei km 4.99 und sind an der **Waldgaststätte Rote Mühle**, an deren Wendehammer bei km 5.04, gehen geradeaus an einer Barriere vorbei, verlassen hier den Asphalt, bei km 5.07 ist der Eingang zur **Roten Mühle** rechts. Wir gehen jetzt kräftig aufwärts, überqueren einen Erdweg bei km 5.17 **geradeaus**, Schilder zeigen vorn

Links Kelkheim 2.0 mit Fahrrad
rechts Schneidhain 1.3 mit Fahrrad

und gehen in einem Seitentälchen steil aufwärts aus dem **Liederbachtal**, links von einem Graben, mit leichtem Rechtsbogen bis km 5.26 und weiter parallel zu dem Graben rechts, vorbei an einer Einmündung eines verfallenen Wegs von links hinten bei km 5.30, weiter aufwärts parallel zu unserem Graben rechts bis an das Ende des Buchenwalds links, gegenüber beginnt Nadelwald bei km 5.36.

Hier biegen wir **halblinks** auf einen Querweg ein, der von rechts aus dem Tal kommt und links über die Höhe führt. Mit ihm gehen wir bis an den Querweg bei km 5.40,

(2012 war hier ein Kahlschlag und etwas unsichere Markierung)

Hier ging es 2012 rechts aufwärts mit einem Pfad; 2015 war der Weg aber geradeaus umgelegt.

Wir gehen also hier bei km 5.40 **geradeaus** weiter, sanft aufwärts, wie bisher auch.

Auf dem querenden Forstwirtschaftsweg bei km 5.49 biegen wir dann **rechts** ab;

und verlassen ihn bei km 5.73 wieder nach **rechts** aufwärts auf einen breiten Waldweg, mit dessen eichten Biegungen wir bei km 5.90 auf einen nächsten Querweg gerade noch im Wald kommen. 2012 kam die alte Trasse hier von 20 m rechts von einem Pfad.

Wir biegen hier bei km 5.90 **links** ab und sind wieder auf der nicht umgelegten alten Trasse von vor 2015, links von einer Gehölzinsel, die an unserem Weg dann bei km 5.93 rechts zu Ende ist, links bleibt wenig Laubwald und dahinter Nadelwald. Wir gehen jetzt etwa eben mit Rechtsbogen über den **Höhenrücken** zwischen Liederbach und Braubach,

rechts vorn liegt Schneidhain.

Ab km 6.08 geht unser Weg abwärts, von links hinten kommt ein Weg bei km 6.34, von hier an machen wir einen Rechtsbogen bis parallel zum **Braubachtal** und erreichen einen größeren Weg bei km 6.37,

mit dem wir **halbrechts** aufwärts gehen. 150 m links verläuft die Eisenbahn. Wir gehen bis zum ersten Querweg, links von dem wir einen Betonmast sehen, aufwärts bis km 6.53

und hier **links** abwärts in das **Braubachtal**, über das **Bächlein** bei km 6.57, nachdem links der Beton-Rundmast steht, und dann wieder leicht aufwärts, bei km 6.63 über die **Eisenbahn** mit Linksbogen weiter zur Waldecke und ab km 6.76 links vor dem Wald weiter aufwärts bis km 6.84, dann leicht abwärts bis km 6.94

und hier **rechts** in den Wald hinein weiter aufwärts, über einen Querpfad weg bei km 6.96. Bei km 7.07 gehen wir an einer Barriere vorbei, bei km 7.08 über die **B455**

und danach **halbrechts** auf den Naturpfad Rettershof, parallel zur Straße zum Rettershof. Bei km 7.20 führt ein breiter Weg rechts weg, ab km 7.29 unterqueren wir eine Hochspannungsleitung und gehen danach wieder in den Wald. Bei km 7.49 quert ein Asphaltweg rechts aufwärts, am Ende des **Parkplatzes** für den **Rettershof** bei km 7.62 führt rechts ein Beton-Pfad weg. Wir münden hier in die **Straße** ein und gehen mit ihr abwärts, vorbei an einem Hohlweg rechts zur Gastwirtschaft **Zum Fröhlichen Landmann** und bei km 7.75 an einer Felsnische mit einer Heiligenfigur rechts, dann liegt bei km 7.76 ein **Teich** rechts, und ein **Bach** quert noch vor dem **Hofgut Rettershof** rechts, der Eingang zu ihm ist bei km 7.80.

Wir müssen hier mit dem Halblinksbogen der Straße vorbei links an der Linde bei km 7.82 auf den Querweg, auf dem der Wanderweg (28)BLAUER BALKEN verläuft.

(24).06 (28)BLAUER BALKEN - (28)BLAUER BALKEN

Wir biegen bei km 7.82 **links** ab gegen den Wanderweg (28)BLAUER BALKEN, mit Rechtsbogen ab km 7.89 aufwärts,

aus dem wir geradeaus das Fischbach-Tal sehen und den Ort Fischbach.

Bei km 7.97 kommt der Wanderweg (28)BLAUER BALKEN von vorn in unseren Rechtsbogen, rechts geht es in das **Schlosshotel Rettershof**. Ein Schild zeigt

rechts Ruppertshain,
geradeaus Fischbach,
rechts zurück Schlosshotel Rettershof.

Der kräftige Anstieg ist hier zu Ende.

(24).07 (28)BLAUER BALKEN - (31)RAHMEN

Wir gehen bei km 7.97 **rechts**, links neben der Mauer des Hotels bis ans Ende des Zauns bei km 8.03 und dann zu dem Wald, zunächst eben und ab km 8.16 leicht abwärts, über einen Querweg bei km 8.25. Rechts beginnt dann Wald, wir gehen auf Ruppertshain zu. Ein breiter Weg kommt rechts bei km 8.41, wir gehen wieder leicht aufwärts vorbei am Waldende rechts mit **Bächlein** von rechts oben bei km 8.54, dann durch einen schwachen Linksbogen bis km 8.59, von hier an abwärts bis zum Querweg bei km 8.69

und hier nach einer Barriere **links** abwärts an einem Grundstück zur Rechten vorbei

und dann bei km 8.79 wieder **rechts** ab mit dem breiten Weg. Bei km 8.94 machen wir einen ganz leichten Rechtsknick auf den Atzelbergturm zu, ein Weg zweigt halbrechts aufwärts ab bei km 9.07. Wir gehen schräg vor zum Asphaltweg, vor dem wir bei km 9.09 ein **Bächlein** überqueren,

in den wir **halbrechts** aufwärts einbiegen, dann kräftig aufwärts, vorbei an Wochenend-Grundstücken zur Rechten, ab km 9.35 weniger stark aufwärts. Bei km 9.44 kommt ein Weg von links hinten oben, bei km 9.45 beginnt rechts der Sportplatz von **Ruppertshain**, links steht die 1992 gebaute **Schönwiesenhalle**, die Ausfahrt aus dem Sportplatz ist bei km 9.54. Wir kommen dann auf einen Platz mit fünf einmündenden Wegen. Von halblinks kommt der Wanderweg (31)RAHMEN und führt rechts weg.

(24).08 (31)RAHMEN - (31)RAHMEN

Wir gehen bei km 9.54 halblinks gegen den Wanderweg (31)RAHMEN, bei km 9.67 machen wir einen Linksbogen oberhalb eines Spielplatzes links, bei km 9.71 zweigt Am Schmidtstück links ab, es geht stärker aufwärts, bei km 9.80 geht Im kleinen Grund links ab von unserer Wiesenstraße. Bei km 9.90 kommen wir auf eine Gabel, rechts hinten mündet ein Weg ein, wir gehen halblinks weiter aufwärts, weniger steil, wieder auf den Atzelbergturm zu. Gasthof Pension Zum kühlen Grunde ist links bei km 10.12, dann folgt ein Halblinksbogen unserer Wiesenstraße bei km 10.19, in den von rechts oben der Gärtnerweg einmündet, auf ihm verlässt uns der Wanderweg (31)RAHMEN.

(24).09 (31)RAHMEN - (26)GELBER BALKEN

Wir gehen bei km 10.19 **halblinks** leicht abwärts, bis hierher ging es aufwärts, und machen einen Linksbogen bei km 10.25, der Hohlweg zweigt bei km 10.26 rechts aufwärts ab, auch für uns geht es wieder aufwärts und gegenüber Haus Nr. 32 a, links zurück ist ein Umspannhäuschen,

biegen wir aus einem Linksbogen bei km 10.31 **rechts** ab mit Am alten Rathaus um die Bäckerei Neuhaus herum aufwärts bis km 10.43, von halbrechts hinten mündet der Hohlweg ein,

und hier **links** in die Durchgangsstraße, die Robert-Koch-Straße, hier ist eine Bushaltestelle Richtung Königstein auf unserer Seite, bei km 10.43 gehen wir auf dem Fußgängerüberweg auf die andere Straßenseite, und am Linksbogen der Robert-Koch-Straße bei km 10.52 vor der Gastwirtschaft Grüner Wald

halbrechts aufwärts in Am Steinbruch, mit Rechtsbogen bis zur nächsten Wegegabel bei km 10.61

und dort **rechts** ab weiter aufwärts mit Am Steinbruch, ab km 10.73 wird es noch eine Stufe steiler, links ist ein Felsen im Wald, und bei km 10.76 zweigt der Köhlerweg rechts abwärts ab, bei km 10.81 müssen wir etwa 50 m vor dem rechts abzweigenden Weg Im Vogelshaag

rechtwinklig **links** noch einmal eine Stufe steiler aufwärts abbiegen. Wir verlassen hier den Asphalt und **Ruppertshain** und gehen auf Erdweg steil aufwärts. Rechts sind alsbald gewaltige Felsen, mitten durch die ein Querweg führt, den wir bei km 10.99 überqueren. Dies ist der längste Steilanstieg, den ich auf unseren Taunusklub-Wegen kenne. Die **Höhe** erreichen wir bei km 11.11 rechts von einem Umspannhäuschen (Ruppertshainer Straße).

Hier gehen wir **halbrechts** zur **Straße** Eppenhain - Ruppertshain hinunter, ab km 11.12 über sie hinweg,

dann **halblinks** abwärts an der Bushaltestelle vorbei, die rechts ist, und bei km 11.18 kommen wir auf einen Querweg mit dem Wanderweg (26)GELBER BALKEN.

(24).10 (26)GELBER BALKEN - (E3)/T(01)/(26)GELBER BALKEN/(29)GRÜNER PUNKT

Hier gehen wir bei km 11.18 **links** abwärts gegen den Wanderweg (26)GELBER BALKEN mit der Straße, nicht auf dem kleinen Weg zum Kriegerdenkmal, vorbei am Taunusklubschild links bei km 11.22, **halbrechts** abwärts mit unserem Schulweg bis zu **Hauptstraße** durch **Eppenhain**, die wir gegenüber **Haus Rossert** erreichen. Von rechts kommen bei km 11.25 die Wanderwege (E3)/T(01) und (29)GRÜNER PUNKT aus der Ehlhaltener Straße herauf. Die Wanderwege (26)-GELBER BALKEN und (29)GRÜNER PUNKT kommen von geradeaus vorn, der Wanderweg (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG führt nach geradeaus vorn.

(24).11 (E3)/T(01)/(26)GELBER BALKEN/(29)GRÜNER PUNKT - (E3)/T(01)/(29)GRÜNER PUNKT

Wir müssen bei km 11.25 mit der Ehlhaltener Straße **rechts** abwärts. Bei km 11.33 zweigt der Atzelbergweg halbrechts aufwärts ab, auf ihm kommt der Wanderweg (E3)/T(01) entgegen, der Wanderweg (29)GRÜNER PUNKT führt in ihn weg.

(24).12 (E3)/T(01)/(29)GRÜNER PUNKT - (26)GELBER BALKEN

Wir gehen bei km 11.33 **geradeaus** abwärts, vorbei bei km 11.41 an einer Straße rechts aufwärts vor der Kirche, vorbei am Eingang zur Kirche rechts bei km 11.44, mit Linksbogen ab km 11.49. Bei km 11.52 zweigen vor dem Gasthaus Zum grünen Baum, das links ist, die Wirtsstraße und die Sackgasse links ab,

wir gehen **halbrechts** auf einen Platz

und bei km 11.54 **halblinks** weiter mit der Ehlhaltener Straße, halbrechts zweigt die Schloßborner Straße ab.

Wir gehen **links** steil abwärts, bei km 11.58 geht Alter Weg nach rechts, die Ehlhaltener Straße führt bei km 11.59 geradeaus weiter.

Wir müssen hier **links** abbiegen in die Straße In den Wickgärten und weiter abwärts mit Linksbogen, ab km 11.73 eben, sogar ganz leicht aufwärts bis zur Abzweigung bei km 11.78

und hier **rechts** abwärts in den Vockenhäuser Weg, bei km 11.87 macht der Vockenhäuser Weg einen Linksbogen,

aus dem wir **geradeaus** abwärts auf einen Erdweg gehen und hier **Eppenhain** verlassen.

Halbrechts vorn jenseits sehen wir einen Ort, es müsste Niederjosbach sein, in einem Seitental.

Wir gehen kräftig abwärts bis km 11.98, wo wir **Eppenhain** wirklich verlassen, das letzte Haus links mit großen Beton-Mauern. Alsbald gehen wir links vor dem Wald und ab km 12.03 wir auf beiden Seiten im Wald abwärts, machen einen Linksbogen bis km 12.27 und gehen dann vor Felsen, die links herabkommen, einen Rechtsbogen, nach dem bei km 12.30 ein breiter Weg rechts abwärts abbiegt. Wir gehen geradeaus weiter durch ein Quertälchen, bei km 12.33 über seinen **Bach** weg und dann **geradeaus** aufwärts aus ihm heraus. Ein **Naturschutzgebiet** erreichen wir bei km 12.43, rechts sind auch Felsen auf einer Bergnase, der **Dachsbau**. Wir gehen über eine kleine **Höhe** und dann mit Linksbogen abwärts bis auf einen Querweg und eine Mehrwege-Kreuzung bei km 12.48. Nach rechts geht es zu kräftigen Felsen auf einer weiteren Bergnase, wesentlich größere, links führt ein Weg in das Naturschutzgebiet, geradeaus weiter einer abwärts.

Wir gehen **halblinks** abwärts. Bei km 12.54 kommt eine Einmündung von links hinten aus dem Naturschutzgebiet, wir gehen schräg zum Hang abwärts, bei km 12.65 durch ein „Feuchtbiotop“ auf dem Wege,

rechts vorn unten im Tal liegt ein Ort im Tal, es müssten die oberen Enden von Vockenhausen sein.

Wir gehen mit Linksbogen um den Berg

und sehen halbrechts am Gegenhang Bremthal.

Bei km 13.09 queren wir die **Betonstraße** diagonal und verlassen das **Naturschutzgebiet Rosert-Hainkopf-Dachsbau**. Bei km 13.22 zweigt ein Weg aus unserem Linksbogen geradeaus ab, wir bleiben auf dem breiten Wege halblinks. Bei km 13.28 quert ein **Bach**, bei km 13.32 gabelt sich der Weg, der breitere Weg geht geradeaus, halbrechts zweigt einer ab. Links vor der Kreuzung ist ein kleiner Steinbruch oder ein eingestürzter Eingang in einen Stollen.

Wir gehen **geradeaus** ganz leicht aufwärts. Bei km 13.50 quert eine Schneise, rechts geschottert, links nur Schneise, mit Gasleitung darauf. Wir steigen weiter leicht an, bei km 13.58 ist links ein Eisenrohr von einem unterirdischen Wasserbehälter, ein breiter Querweg von links hinten nach rechts unten kommt dann,

wir müssen **halblinks** aufwärts. Bei km 13.90 steht links ein Wasserwerk, der Wald links ist voller Felsbrocken. Wir gehen weiter aufwärts und dann mit Linksbogen bei km 14.24, hier zweigt rechts ein Weg ab, von da an gehen wir annähernd eben. Wir gehen mit Linksbogen oberhalb des Schulungsheims rechts von uns vorbei, bei km 14.37 quert ein Weg und etwas weiter ein zweiter, der rechts zu demselben wird.

(24).13 (26)GELBER BALKEN – (E3)(01)TAUNUSHÖHENWEG/(15)RAHMEN/(21)-
SCHWARZER BALKEN/(26)GELBER BALKEN/(28)-
BLAUER BALKEN/(29)GRÜNER PUNKT

Wir müssen hier bei km 14.37 an einem der beiden rechts abbiegen mit unserem Wanderweg (24)GRÜNER BALKEN, am einfachsten bei km 14.37 am ersten Weg **halbrechts** abwärts

und bei km 14.38 wieder **halbrechts** in die Trasse des Wanderwegs (26)GELBER BALKEN abwärts, bei km 14.46 quert ein Weg zum Parkplatz rechts, wir gehen geradeaus, nähern uns allmählich der Asphaltstraße rechts,

stoßen bei km 14.71 auf einen Querweg, mit dem wir **rechts** bis km 14.72 zur **Straße** gehen

und in diese **halblinks** abwärts, fast geradeaus für uns, wir sind jetzt in **Vockenhausen**. Von km 14.78 an gehen wir an dem Parkplatz zu unserer Linken vorbei bis km 14.89

und dort aus dem Linksbogen der Straße Am Bienroth bei km 14.93 **rechts** weg in die Nebenstraße namens Am Wingertsberg, rechts von ihr liegt dann der Sportplatz der TSG Eppstein. Wir gehen abwärts bis km 15.06, dann aufwärts,

links unten liegt Eppstein und halblinks auf der Gegenhöhe der Kaisertempel.

Wir gehen mit Rechtsbogen auf Am Wingertsberg aufwärts bis hinter Haus Nr. 29 bei km 15.31

und hier mit Schild "Fußweg zur Stadt" mit dem Wanderweg (24)GRÜNER BALKEN, gegen den Wanderweg (26)GELBER BALKEN des TAUNUSKLUBS und mit dem Panoramaweg **links** abwärts auf einen Fußpfad zwischen den Hecken durch, ins Freie kommen wir bei km 15.35

mit Blick halblinks zum Staufen und zum Kaisertempel.

Ab km 15.40 gehen wir mit Rechtsbogen zwischen den Hecken durch bis km 15.46, hier verzweigt sich der Weg, wir gehen **geradeaus** weiter, links wäre auch nicht falsch, geradeaus weiter vor der Hecke,

genau geradeaus gegenüber ist der Neufville-Turm zu sehen,

dann mit langem Linksbogen leicht abwärts bis km 15.58

und hier spitzwinklig **rechts** zurück abwärts auf den Asphalt-Querweg steil abwärts,

halblinks ist wieder der Neufville-Turm zu sehen.

Wir machen einen langen Rechtsbogen bis km 15.75 mit unserer Burgstraße, hier geht nach halbrechts oben Burgstraße 4, 4 a, 6 a, 8 und 10 ab, wir gehen mit steilem Linksbogen abwärts bis zur **Hauptstraße** bei km 15.81, die auch Burgstraße heißt,

und **rechts** in sie ab bis km 15.84,

dort vor ihrem Ende **links** ab auf die Treppe, bei km 15.86 halbrechts über die **Fußgängerbrücke** über die **B455** bis auf den Querweg bei km 15.89. Hier queren die Wanderwege (15)RAHMEN, (21)SCHWARZER BALKEN, (28)BLAUER BALKEN und (29)GRÜNER PUNKT; seit 2010

(Bau des neuen Bahntunnels) auch der Wanderweg (E3)/(01)T. Der Wanderweg (26)GELBER BALKEN kommt von links nach zurück.

(24).14 (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG/(15)RAHMEN/(21)SCHWARZER BALKEN/(26)-GELBER BALKEN/(28)BLAUER BALKEN/(29)GRÜNER PUNKT - EPPSTEIN S-Bf.

Wir gehen bei km 15.89 **rechts** aufwärts zum **S-Bahnhof Eppstein**, dessen Vorplatz wir bei km 15.93 erreichen,

unser Wanderweg (24)GRÜNER BALKEN endet am Ausgang aus dem Gebäude des Bahnhofs (links).

10 m weiter rechts vorn steht seit 2010 das Großschild des TAUNUSCLUBS.

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Bad Soden S-Bf.	km 7.82 Hofgut Rettershof/(28)-BLAUER BALKEN	Bad Soden	Kaiser
km 7.82 Hofgut Rettershof/(28)BLAUER BALKEN	km 13.09 Betonstraße Naturschutzgebiet Rossert-Hainkopf-Dachsbau	Königstein	Otto
km 13.09 Betonstraße Naturschutzgebiet Rossert-Hainkopf-Dachsbau	km 15.93 Eppstein S-Bf. Gebäude-Ausgang	Lorsbach	Mohr